



...zierten sich für das ISTAF im Berliner Olympiastadion am 2. September.

FOTO: VEREIN

...erger sprinten beim ISTAF

...chs-Athleten qualifizieren sich über 30 Meter fliegend

... lief Colin Klein 3,55 Sekunden über die 30 m fliegend. Sein Trainingspartner Ole Blech kam auf 3,60 sec. Am Ende dieses Qualifikationstages lagen die Beiden auf den Plätzen zwei und fünf. Die Regie sieht vor, dass die besten Athleten zum ISTAF nach Berlin eingeladen werden.

...nce genutzt

... wollte Luca Woditsch seine Chance nutzen. Der schnelle Athlet aus Hilchenbach spielt eigentlich noch Fußball, zieht dies aber nur dann an, wenn es zeitlich passt. Aber Luca hatte einen anderen Grund, die Qualifikation zu versuchen. Im vergangenen Jahr hatte er das Finale bei den U12 erreicht und kennt das tolle ISTAF-Gefühl. Auch dieses Jahr wollte er wieder nach Berlin. Luca lief in Bücke-
 ...

Weibliche Unterstützung erhalten sie von Louisa Thalmann. Louisa lief in Rottleberode 3,80 sec. und belegte nach dieser Qualifikation Platz drei.

Die 30m fliegend legte Ida Latsch (W12) in 3,88 sec. zurück. Damit liegt sie auf dem neunten Platz und ist dritte Nachrückerin. Die schwerste Gruppe hatten dieses Jahr die W13er Mädchen. Eine Zeit zwischen 3,55 bis 3,62 sec. war nötig, um nach Berlin fahren zu dürfen. Merle Hirsch lief in Rottleberode 3,70 sec.

Ebenfalls eng wird es für Finn Hoffrichter. Finn lief beim Südharz-Cup 4,05 sec. und belegt in der Bestenliste Rang acht.

Bei den Altersklassen U12 stehen nur sechs Bahnen zur Verfügung. In Berlin sind es aber neun Bahnen, die besetzt werden können. Finn hat aber noch zwei Jahre

ren und darf auch dann auf der blauen Bahn laufen. Finn konnte sich auch beim zweiten Versuch in Bückeberg nicht verbessern, belegte dort aber in 4,10 sec. Platz drei.

Einen sehr schnellen Lauf zeigte auch Amelie Braun vom CVJM Siegen. Etwas unsicher ging sie in Bückeberg an den Start. In 3,80 sec. lief sie direkt auf den zweiten Platz und ist somit für Elstal qualifiziert.

Zehnjähriges Bestehen

Die Organisatoren waren begeistert von den ganzen schnellen Mädels und Jungs. Sie freuten sich, dass auch lange Anreisen den Start beim Supersprinter nicht verhindern. Wenn alles klappt, wird 2013, wenn die Sprint-Asse zehnjähriges Bestehen haben, auch eine Qualifikation in der Kreuztaler „Stählerwiese“ stattfinden. Zunächst freut sich der Nachwuchs der LG über

Dräger Fünfter in Thüringen

100 km: Ultraläufer aus Helberhausen

Helberhausen. „Dauerläufer“ Andreas Dräger (TSG Helberhausen) nahm erfolgreich am Thüringer Ultralauf über 100 Kilometer teil.

Für 198 Läufer fiel in Fröttstädt der Startschuss zum „Thüringer Ultra“. Die ausgeschriebenen 100 km waren mit 2270 Höhenmetern eine echte Herausforderung. Bei optimalen Wettkampfbedingungen von angenehmen 18 Grad Celsius und leichter Bewölkung hatten die „Ultras“ auf einigen Streckenabschnitten mit widrigen Wegeverhältnissen zu kämpfen, denn durch ausgiebigen Dauerregen in den Tagen vor dem Lauf waren einige Teilstücke kaum passierbar. Das ständige Auf und Ab der anspruchsvollen Strecken zehrte zudem an der Substanz der Läufer.

Andreas Dräger meisterte die 100 km in der respektablen Zeit von 10:51:12 Stunden. Mit dieser Leistung erreichte der Nordsiegerländer als 37. das Ziel und den respektablen fünften Platz in der Altersklasse M 50.

„Insgesamt“, kommentierte Andreas Dräger seine Teilnahme an diesem Ultramarathon, „ein tolles Erlebnis - der Thüringer Wald ist immer eine Reise wert.“



Ultraläufer: Andreas Dräger von der TSG Helberhausen.

FOTO: VEREIN